

Café Solidarité

Jetzt die Zeche zahlen, später trinken – diese Idee soll belgischen Kneipen helfen, die angesichts der Ausgangssperre wegen der Viruskrise finanziell auf dem Trockenen sitzen. Die Brauerei Alken-Maes ruft Biertrinker dazu auf, sich an einer entsprechenden Solidaritätsaktion zu beteiligen. Sie richtete dazu die Internetseite »Café Solidarité« ein. Sobald die Wirtshäuser wieder öffnen dürfen, könnten die Kunden dort dann einen Bon einlösen und ihr Bier trinken, erklärte Marketingdirektor Jan Bosselaers. Die Brauerei hoffe auf 4.000 bis 5.000 teilnehmende Kneipen und verspreche den Wirten, ihnen die ersten 400 Glas Bier kostenlos zu liefern. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/375015.solidarität-café-solidarité.html>